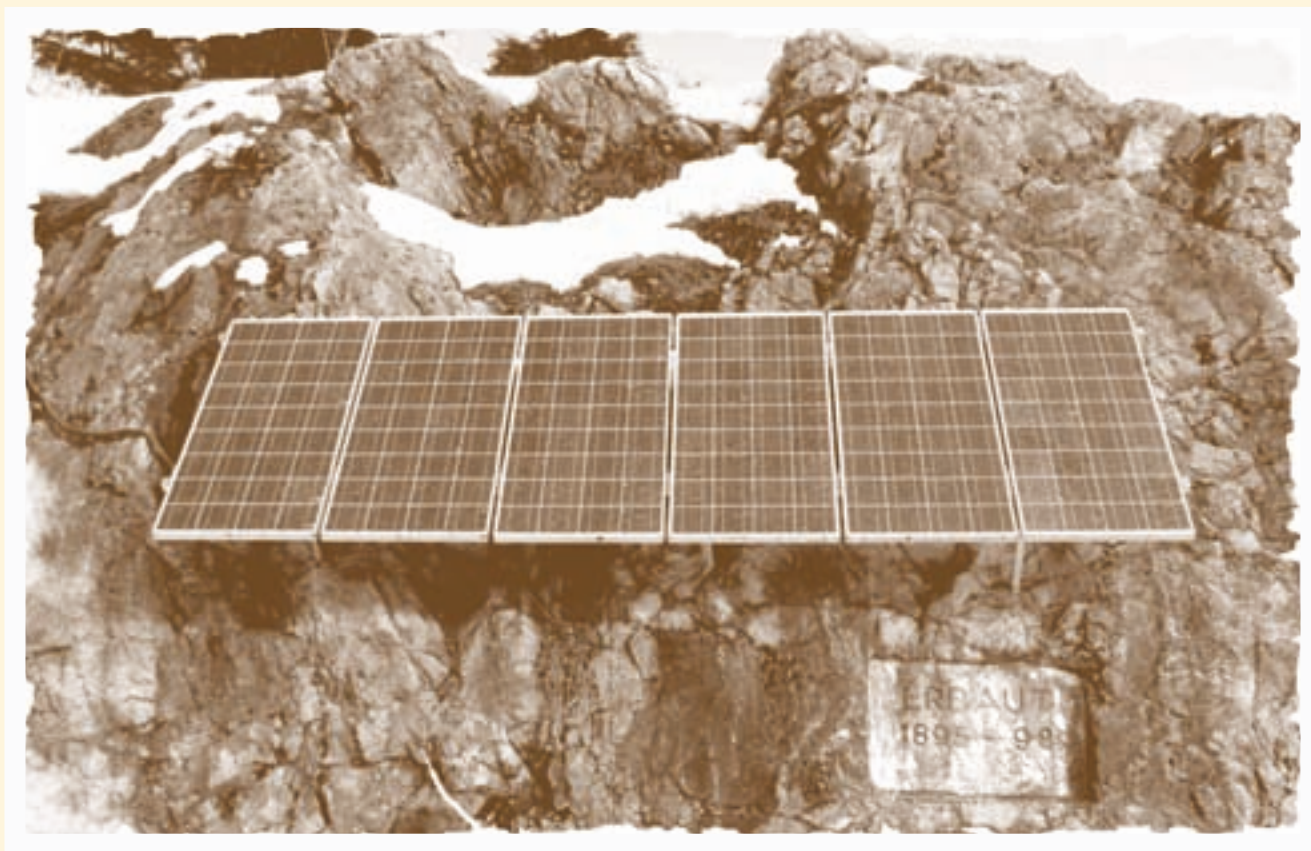


WO STEHT DIE ÄLTESTE PHOTOVOLTAIKANLAGE DER WELT?



Fotoarchiv: Hüttmann

Historische Aufnahme aus Bad Hindelang

So war es stets zu lesen: Im Jahr 1839 stieß Alexandre Edmond Becquerel mehr zufällig auf den photoelektrischen Effekt. Seine Entdeckung geriet schnell wieder in Vergessenheit. Die von ihm gelegten Grundlagen der Photovoltaik erfuhren erst Generationen später ihre erste praktische Anwendung. Ein zufälliger Fund im süddeutschen All-

gäu widerlegt diese historischen Berichte nun erstmals. Möglicherweise war es nicht das Jahr 1953, in dem in den Bell-Laboratories in New Jersey die ersten kristallinen Silizium-Solarzellen produziert wurden. Nach Becquerels Tod vergingen womöglich gerade einmal vier Jahre, als im beschaulichen Bad-Hindelang die ersten Module ihre Arbeit aufnahmen.

Das Interessante: heute noch sollen diese antiken Solarzellen in guten Zustand sein und munter weiter elektrische Energie aus Sonnenlicht produzieren. Skeptische Zeitgenossen trauen der Solarstromtechnik mitunter ja nicht mal die prognostizierten 20 Jahre Lebensdauer zu, was hiermit eindrucksvoll entkräftet werden konnte.

Solare Obskuritäten*

Achtung Satire:

Informationen mit zweifelhafter Herkunft, Halbwissen und Legenden – all dies begegnet uns häufig auch in der Welt der Erneuerbaren Energien. Mondscheinmodule, Wirkungsgrade jenseits der 100 Prozent, Regenerative Technik mit Perpetuum mobile-Charakter das gibt es immer wieder zu lesen und auch auf Messen zu kaufen. Mit dieser neuen Rubrik möchten wir unsere Ernsthaftigkeit ein wenig auf die Schippe nehmen

und in die SONNENENERGIE auch mal den Humor als Stilelement aufnehmen. Für solare Obskuritäten gibt es keine genau definierte Grenze, vieles ist hier möglich, Ideen werden gerne entgegen genommen. In der Redaktion liegen zwar schon einige weitere Obskuritäten auf Halde, gerne veröffentlichen wir aber auch Ihre Ideen und Vorschläge. Sachdienliche Hinweise, die zu einer Veröffentlichung in der SONNENENERGIE führen, nimmt die Redaktion jeder-

zeit entgegen. Als Belohnung haben wir einen Betrag von 50 € ausgesetzt.

** Mit Obskurität bezeichnet man – im übertragenen Sinne – eine Verdunkelung einer Unklarheit. Das zugehörige Adjektiv obskur wird im Deutschen seit dem 17. Jahrhundert in der Bedeutung „dunkel, unbekannt, verdächtig, [von] zweifelhafter Herkunft“ verwendet.*

[Quelle: Wikipedia]